

SCAN SPEAK D2608/913000

Preis: 80 Euro
Vertrieb: AOS, Wessobrunn

> Mit dem D2608/913000 liefert Scan Speak einen Gewebekalotten-Hochtöner aus der preisgünstigen Discovery-Chassisserie. Dieser verfügt über ein Doppel-Magnetsystem, das nicht nur die Stärke des Magnetfelds erhöht, sondern auch Luftvolumen hinter der Membran bereitstellt. Zu diesem Zweck trägt der hintere Ferritring rückseitig eine stabile Abdeckung aus Leichtmetall-Druckguss. Eine komfortable 20 Millimeter durchmessende Bohrung im Magnetkern stellt die Verbindung zu dieser Volumenkammer her.

Aus Leichtmetallguss besteht auch die Front des Hochtöners. Die Gewebemembran im Zentrum ist transparent. Der weiße Filzknopf, der für die Bedämpfung des Hohlraums hinter der Membran sorgt, schimmert daher durch. Ferrofluid im Magnetspalt bedämpft das Resonanzmaximum.

Unsere Messungen zeigen einen vorbildlich linearen und ausgewogenen Frequenzgang auf erfreulich hohem Niveau von 92 dB. Man beachte die hohe Impedanz von acht Ohm, die im Vergleich zu den in diesem Testfeld zahlreich vertretenen



Grundsolide Gewebekalotte mit Doppel-magnet-System

Vier-Ohm-Hochtönern die Leistungsaufnahme halbiert, was drei dB kostet.

Die Füllung des Magnetspalts mit Ferrofluid führt zu starker Bedämpfung im Bereich um die Resonanzfrequenz. Daher fällt der Frequenzgang bereits unter 2.000 Hertz ab. Wir empfehlen den Einsatz dieses Hochtöners frühestens ab 2.500 Hertz.

FAZIT

Scan Speak liefert mit dem D2608/913000 einen grundsoliden Kalottenhochtöner. Von dessen relativ hoher Impedanz profitieren Röhrenverstärker, deren meist knapp bemessener Dämpfungsfaktor an acht Ohm doppelt so hoch ausfällt wie an einer Vier-Ohm-Last.

> TECHNISCHE DATEN

ELEKTRISCHE & AKUSTISCHE DATEN

Nennimpedanz nach DIN: 8 Ohm
Impedanzmin. im Übertragungsbereich: 6,0 Ohm/4,5 kHz
Empfindlichkeit (2,83 V, 1 m, 4 kHz): 92 dB
Übertragungsbereich (-6 dB): 1,1-25 kHz
niedrigste Trennfrequenz: 2,5 kHz

ELEKTROMECHANISCHE PARAMETER

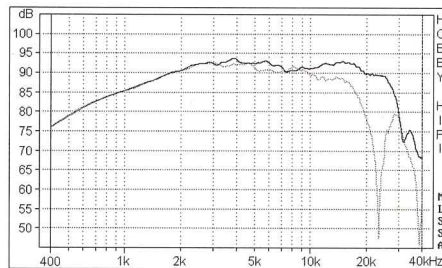
Re 5,6 Ohm
Le 50 µH/20 kHz
Fs 750 Hz
Qms 0,63
Qes 0,80
Qts 0,35

SCHWINGSPULENDATEN

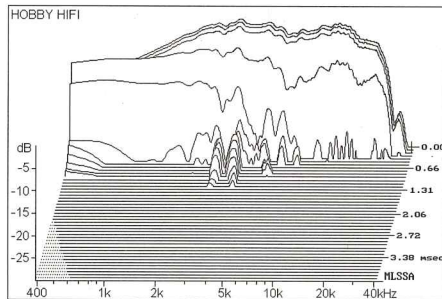
Schwingenspulendurchmesser: 26 mm
Spulenträgermaterial: Aluminium
Perforierter Spulenträger: ja
Spulenumwicklung: Kupfer-Runddraht
Schwingspulenzuführung: Draht
Wickelhöhe: 1,5 mm
Luftspalttiefe: 2,5 mm
Lineare Auslenkung: 0,5 mm

MASSE, MATERIALIEN

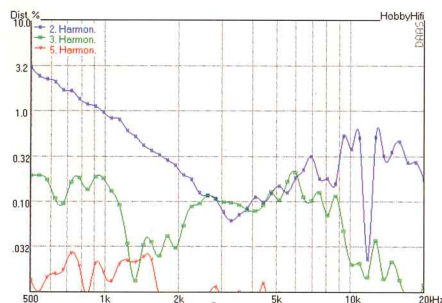
Außendurchmesser: 104 mm
Einbaudurchmesser: 72 mm zzgl. Anschlussfahnen
Frästiefe: 5 mm
Einbautiefe (nicht eingefräst): 36 mm
Frontplatte: Leichtmetall-Druckguss
Membranmaterial: Gewebe, beschichtet
Membranfläche: 6,6 qcm
Sickenmaterial: Gewebe, beschichtet
Magnetmaterial: Ferrit
Polkernbohrung: 20 mm
Bedämpfung: Filz
Ferrofluid: ja



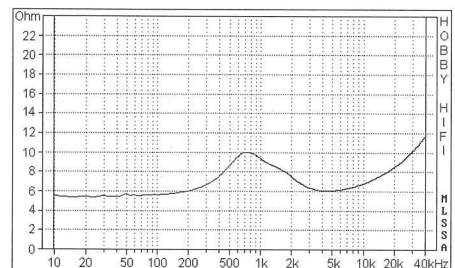
Schalldruck-Frequenzgang Halbraum axial und unter 30°
Vorbildlich ausgewogen und linear.



Wasserfallspektrum Halbraum axial
Minimale Resonanzeinflüsse um 3 bis 4 kHz, insgesamt vorzüglich.

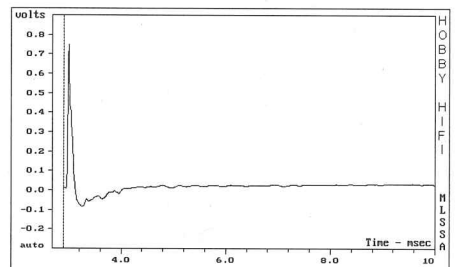


Klirrfaktor-Frequenzgänge K2, K3 u. K5 bei 90 dB mittlerem Schalldruckpegel
Ab 2 kHz sehr geringer Klirr, ansteigender K2 um 10 kHz ist unkritisch.



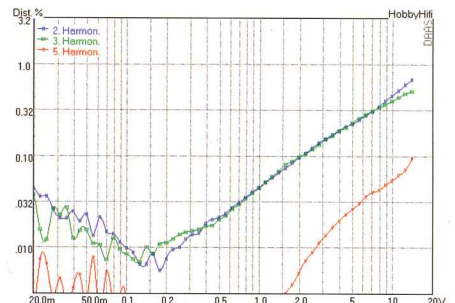
Impedanz-Frequenzgang

An der leichten Asymmetrie des Resonanzmaximums erkennbares Ventilationsproblem.



Sprungantwort Halbraum axial

Bestens kontrolliertes Zeitverhalten.



Klirrfaktor K2, K3 und K5 über Signalpegel bei 2,0 kHz
Relativ deutlicher K3-Anstieg ist im Gegensatz zum gleich starken K2-Anstieg tendenziell kritisch zu sehen.